

Vier Jahre KidzCare: Erfolgreiche Bilanz

Mit Hausaufgabenhilfe, Kursen und mehr konnten über 350 Kinder und Jugendliche erreicht werden

Von Cosima Künzel

Buntekuh. „KidzCare“ zieht positive Bilanz. Das ehrenamtliche Projekt startete 2015, um Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Es richtet sich meist an Geflüchtete, die aus vielen verschiedenen Ländern kommen und neu in Lübeck sind. Ziel ist, die jungen Menschen schneller zu integrieren und ihnen auch im Schulalltag zu helfen. Insgesamt konnten bisher über 350 Kinder und Jugendliche erreicht werden, so KidzCare.

Gestartet ist KidzCare mit täglicher Hausaufgabenhilfe und einem Patenprojekt, in dem die Zugezogenen Kontakte zu gleichaltrigen Lübeckern knüpfen konnten. Inzwischen sind weitere Angebote hinzugekommen. Es gibt unter anderem Schwimmkurse, verschiedene „Schüler helfen Schülern“-Projekte sowie gezielte Vorbereitun-

gen auf Abschlussprüfungen und einen wöchentlichen internationalen Mädchentreff. Sowohl beim Paten- als auch beim Mädchentreff wird gekocht, gespielt – und es werden Hausaufgaben gemacht. Außerdem gibt es monatliche Ausflüge zum Bowlen, ins Museum und vieles mehr.

KidzCare entstand aus dem Wunsch von zunächst sieben Frauen aus unterschiedlichen Berufen. Sie wollten den geflüchteten Kindern und Jugendlichen das Einleben in Lübeck erleichtern. Zielgruppen sind vor allem die DaZ-Klassen der Gotthard-Kühl-Schule, des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums, der Julius-Leber-Schule und verschiedener Berufsschulen. Die Einbeziehung weiterer Schulen ist geplant.

KidzCare ist dem „Förderverein für Lübecker Kinder e. V.“ angegliedert, der das Projekt in vielfacher Weise unterstützt. KidzCare wird getragen von Lübecker Schülern, ehrenamtlichen Helfern und einem Organisationsteam. „Uns ist wichtig, gerade auch die Mädchen in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen“, betonen die Initiatorinnen Kirsten Schneier und Cornelia Döbler. Durch das Vertrauen und die Akzeptanz der Eltern könnten auch die Mädchen an vielen Unternehmungen teilnehmen, was sonst nicht möglich wäre.

Die Initiatorinnen möchten Schüler und Erwachsene ermutigen, bei KidzCare mitzumachen. „Ohne die Unterstützung der Ehrenamtler, Förderer, Stiftungen und der Hansestadt Lübeck könnte das Projekt nicht so erfolgreich sein“, so Schneier. KidzCare ist zu erreichen unter der Telefonnummer 01 76/714 51 47 17 oder per Mail an kidzcare.luebeck@posteo.de



Tolles Projekt, tolle Bilanz: Einige Schüler haben mit Steinen „KidzCare“ in den Sand „geschrieben“.

FOTO: KIDZCARE